

Gruppe PRO Remscheid im Rat der Stadt
Lange Straße 33 · 42857 Remscheid

Herrn Oberbürgermeister
Sven Wolf
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Gruppe PRO Remscheid
im Rat der Stadt



Remscheid, den 23. März 2026

Anfrage: Nichtdeutsche EU-Bürger im Bezug von Sozialtransfers und Kindergeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unsere folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt am 21. Mai 2026:

- 1) Wie hoch ist aktuell die Anzahl von nichtdeutschen Bürgern der Europäischen Union im Stadtgebiet, die Sozialtransfers beziehen? Wie hat sich diese Anzahl seit dem Kalenderjahr 2020 entwickelt? (Bitte um detaillierte Angaben.)
- 2) Wie viele dieser Bezieher von Sozialtransfers sind Bürger der Staaten Bulgarien und Rumänien?
- 3) Wie viele nichtdeutsche Bezieher von Sozialtransfers, die Bürger der Europäischen Union und im Stadtgebiet wohnhaft sind, erhalten monatliche Auszahlungen von über 2.000 Euro netto? Wie hat sich diese Anzahl seit dem Kalenderjahr 2020 entwickelt? (Bitte um detaillierte Angaben.)
- 4) Welche Summen an Kindergeld werden nichtdeutschen Bürgern der Europäischen Union, die Sozialtransfers beziehen, ausgezahlt? Wie hat sich diese Kindergeld-Summe seit dem Kalenderjahr 2020 entwickelt? (Bitte um detaillierte Angaben mit Aufschlüsselung nach Kindern im Inland und Kindern im Ausland.)
- 5) Wie sehen konkret die Maßnahmen der Verwaltung aus, um Sozial- und Kindergeldbetrug durch nichtdeutsche Bürger der Europäischen Union zu bekämpfen?

Begründung

Verschiedene Städte im Ruhrgebiet wie z. B. Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen und Hagen (Westfalen) gehen schon seit einiger Zeit gegen nichtdeutsche Bürger der Europäischen Union vor, die im Verdacht stehen, widerrechtlich Sozialtransfers und/oder Kindergeld zu erhalten. Am 4. März 2026 fand nun eine Razzia in drei Häusern an der Freiheitstraße und einem an der Honsberger Straße statt. Die mediale Berichterstattung legt den Eindruck nahe, dass in den vier Schrottimmobilen Angehörige einer mobilen ethnischen Minderheit eingepfercht wurden, die möglichst üppige Sozialtransfers sowie Kindergeld abgreifen wollten und parallel illegalen Geschäften nachgingen. Da es für das Bergische Städtedreieck eine eigene Ermittlergruppe gibt, die Clan- und Bandenkriminalität bekämpft, muss davon ausgegangen werden, dass das vorgenannte Kriminalitätsphänomen nicht nur in den besagten Städten des Ruhrgebiets, sondern auch vor Ort akut ist.

Gruppe PRO Remscheid im Rat der Stadt
Sprecher Andre Hüsgen
Lange Straße 33 · 42857 Remscheid

Mobil (0177) 6 43 58 53 · Internet www.pro-remscheid.org · E-Mail info@pro-remscheid.org

Mit freundlichem Gruß

Andre Hüsgen
Ratsgruppensprecher

Gruppe PRO Remscheid im Rat der Stadt
Sprecher Andre Hüsgen
Lange Straße 33 · 42857 Remscheid

Mobil (0177) 6 43 58 53 · Internet www.pro-remscheid.org · E-Mail info@pro-remscheid.org